



Zunft zur Zimmerleuten

Pressemitteilung

## **Zunft zur Zimmerleuten: Wiederaufbau des Zunfthauses verursacht CHF 17.5 Millionen Kosten**

**Die Zunft zur Zimmerleuten hat ein definitives Projekt zum Wiederaufbau des abgebrannten Zunfthauses erarbeitet und verabschiedet. Es dürften Kosten von rund CHF 17.5 Millionen entstehen. Baubeginn ist voraussichtlich noch im Jahr 2008.**

Zürich, 2. Oktober 2008 – In den vergangenen Monaten hat die Zunft zur Zimmerleuten intensiv gearbeitet und ein definitives Projekt zum Wiederaufbau des Zunfthauses erarbeitet. Wie bereits in den ersten Stunden nach dem tragischen Brand angekündigt, fühlt sich die Zunft verpflichtet, das geschichtsträchtige Haus wieder herzustellen und ein Wahrzeichen im Stadtbild Zürichs zu neuem Leben zu erwecken.

### **Historisch und umweltfreundlich**

Mit der Leitung des Wiederaufbaus des Zunfthauses wurde eine Baukommission, bestehend aus Zünftern, Fachspezialisten und einem Vertreter der kantonalen Denkmalpflege, betraut. Diese hat vorgängig alle denkbaren baulichen Massnahmen analysiert. Ein Wiederaufbau, der die Situation vor dem Brand reflektiert, ist die sinnvollste Lösung. Deshalb sieht das eingereichte Projekt die vollständige Rekonstruktion aller historisch wertvollen und geschützten Bereiche vor.

Glücklicherweise sind umfangreiche Text- und Bild-Quellen verfügbar, so dass der Wiederaufbau entsprechend dem bis 650-jährigen Original möglich ist. Oberziel ist die Wiederherstellung der kunsthistorisch wertvollen Elemente. Die Hauptnutzung wird wie bisher durch die Gastronomie-Betriebe erfolgen. Gleichzeitig werden die Abläufe optimiert und umweltfreundliche technische Installationen integriert. Das Haus soll damit den alten Geist wieder spiegeln und technisch trotzdem zeitgemässen Anforderungen genügen.

### **Projekt-Highlights**

Integral wieder aufgebaut werden der Eingangsbereich, die Wendeltreppe, die Säulen im ersten Stock sowie der gesamte Kleine und Grosse Zunftsaal (mit Vorhalle) im zweiten Obergeschoss mit seinen zahlreichen handwerklichen Kostbarkeiten. Die Fassade bleibt erhalten, muss aber instand gesetzt werden. Die Haustechnik sowie die Küche müssen komplett erneuert werden. Die Lüftungsanlagen werden mit Wärmerückgewinnung ausgestattet sein und die Restaurationsräume werden künftig sanft klimatisiert. Ein neuer behindertengerechter Personenlift vom EG bis ins 2.OG ist ebenso vorgesehen wie zusätzliche Toiletten im Untergeschoss. Neue Toiletten wird es im 1. und 2.OG geben, wobei diejenige im ersten Obergeschoss rollstuhlgängig sein wird. Die Küferstube (Restaurant EG) kann neu gestaltet und ausgerüstet werden.

Zusätzlich werden die Abläufe für das Strassencafé verbessert. Im ersten Stock werden das Restaurant, die Salmenstube und die Vorhalle nahezu komplett wieder hergestellt. Das Dach wird in der alten Form gebaut (Profilhaltung), jedoch im Bereich Römergasse 1 leicht angehoben. Dies führt zu einer Nutzflächen-Erhöhung in den obersten Geschossen, wo unter anderem auch die Haustechnik untergebracht sein wird. Insgesamt werden viele handwerklich einmalige, anspruchsvolle Arbeiten anfallen.

### Finanzbedarf von CHF 4 Millionen

Die Zunft zur Zimmerleuten wird leider nicht in der Lage sein, die mit dem Wiederaufbau verbundenen Kosten von CHF 17.5 Millionen alleine zu tragen. Obwohl substanzielle Beiträge von Versicherungen und der kantonalen Denkmalpflege angekündigt bzw. in Aussicht gestellt wurden und die Zunftmitglieder allesamt erhebliche finanzielle Leistungen erbringen, ist von einer momentanen Finanzierungslücke von rund CHF 4 Millionen auszugehen. Diese plant die Zunft zur Zimmerleuten mit einer im Herbst zu lancierenden Fundraising-Kampagne zu schliessen.

Bauen im 21. Jahrhundert ist im Vergleich zu 1708 aufwändiger, komplexer und teurer. Zahlreiche feuerpolizeiliche Vorschriften und behördliche Auflagen sind zu beachten (etwa ein zweite Türe im Grossen Zunftsaal), was die Baukosten erhöht. Ebenso ist im Budget eine übliche Baureserve von 10% enthalten.

<b>Budget in Millionen:</b>	
Wiederaufbau gemäss Projekt	<b>CHF 17.500</b>
„Unveränderter“ Wiederaufbau	CHF 11.060
Mehrkosten	CHF 6.440
Begründung der Mehrkosten (in Millionen):	
Inventar/Mobiliar (nicht enthalten in u.v. Wiederaufbau)	CHF 830
Behördliche Auflagen	CHF 1.450
Verbesserungen	CHF 860
Honorare *)	CHF 1.800
Baureserve	CHF 1.500
<b>Total</b>	<b>CHF 6.440</b>

\*) Da die Gebäudeversicherung keine Honorare entschädigt, wurde die Gesamthonorarsumme (inkl. unveränderter Wiederaufbau) berücksichtigt.

### Baustart in Kürze

Eine ausserordentliche Zunftversammlung der Zunft zur Zimmerleuten hat dem vorgängig beschriebenen Vorhaben vor Kurzem zugestimmt. Die Baueingabe ist erfolgt und wir rechnen in den nächsten Wochen mit einer positiven Entscheidung der zuständigen Behörden. Geplant ist, noch im Jahr 2008 mit den Bauarbeiten zu beginnen und bis zum Sechseläuten 2010 ein neues Zunfthaus zur Zimmerleuten bezugsbereit zu haben, das dem zerstörten kunsthistorischen Juwel ebenbürtig ist.

Im Namen der Zunft zur Zimmerleuten:  
Der Zunftmeister, Dr. Rudolf Bodmer

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Zunft zur Zimmerleuten

Philippe Blangey

079 785 46 32

[prb@blangey.ch](mailto:prb@blangey.ch)